

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Nachgewiesen Landtag 1.1849 - 33.1916/19

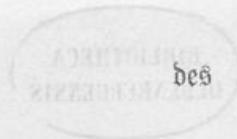
2. Versammlung 23.10.1906-21.12.1906

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151036)

Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags



Großherzogtums Oldenburg.

(23. Oktober bis 21. Dezember 1906.)



Oldenburg, 1907.



Protokolle

über die

Verhandlungen der 2. Versammlung

des

XXX. Landtags

des

Großherzogtums Oldenburg.



Oldenburg, 1907.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei (R. Schwarz).



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Erste Sitzung.

Oldenburg, den 23. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident Jungbuth, dann Präsident Schröder.

Auf Ersuchen des Herrn Oberfinanzrat Bodeker, der im Namen der Großherzoglichen Staatsregierung die Versammlung eröffnete, übernahm der Abgeordnete Jungbuth als Alterspräsident den Vorsitz. Derselbe berief zu Schriftführern die Abgeordneten Voß (Cutin) und v. Fricken und begrüßte die Versammlung.

Die Verlesung des Verzeichnisses der Abgeordneten durch den Schriftführer Voß ergab die Anwesenheit sämtlicher Abgeordneten mit Ausnahme des Abgeordneten Falz.

Der Regierungskommissar teilte dann auf Anfrage des Alterspräsidenten mit, daß die förmliche Eröffnung des Landtags sogleich stattfinden werde.

Es erschien der Minister Wilich, Excellenz, begleitet von dem Regierungsassessor Weber, und eröffnete im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den 31. Landtag des Großherzogtums. (Siehe Anlage A.)

Der Alterspräsident brachte alsdann ein dreimaliges Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog und die Großherzogliche Familie aus, in das die Versammlung lebhaft einstimmte.

Zum Präsidenten wurde der Abgeordnete Schröder mit 34 von 39 abgegebenen Stimmen gewählt. Der Abgeordnete Tanzen erhielt 2 Stimmen; 3 Stimmzettel waren unbeschrieben. Der Präsident Schröder nahm die Wahl an und dankte für das ihm bewiesene Vertrauen.

Zum Vize-Präsidenten wurde der Abgeordnete Tanzen mit 36 von 39 abgegebenen Stimmen gewählt. Der Abgeordnete Ahlhorn (Osternburg) erhielt eine Stimme, der

Abgeordnete Wilken ebenfalls eine Stimme; ein Zettel war unbeschrieben. Der Vize-Präsident nahm die Wahl dankend an.

Zu Schriftführern wurden durch Zuruf gewählt die Abgeordneten v. Fricken, Voß (Cutin) und Falz.

Der Abgeordnete Feldhus schlug vor, die Geschäfte des Landtages wie bisher auf 3 Ausschüsse zu verteilen und diese ebenso wie im 30. Landtage zusammenzusetzen.

Gegen diesen Vorschlag erhob sich kein Widerspruch. Die Ausschüsse bestehen danach aus folgenden Abgeordneten:

1. Finanzausschuß: Präsident Schröder und die Abgeordneten Burlage, Enneking, Jungbuth, Wenke, Feldhus, Wilken, Tews, Voß (Cutin), Verdes, Tappenbeck, Mohr, Ahlhorn (Osternburg), Hug.

2. Verwaltungsausschuß: Vizepräsident Tanzen und die Abgeordneten Koch, Feigel, Ahlhorn (Hartwarderwarp), Ahlhorn (Betel), Taphorn, Preßler, Falz, Voß (Pansdorf), Beidler, Rodenbrock, Schwarting, Schulz, Grape, Hollmann.

3. Eisenbahnausschuß: die Abgeordneten Wessels, tom Dieck, Müller, Dauen, Lanje, Schulte, Schute, v. Fricken, Griep, Heitmann, Thorade.

Der Präsident teilte darauf die Eingänge mit. (Siehe Anlage B.)

Die Vorlagen wurden unter die Ausschüsse verteilt. Anlage 7 soll im Plenum verhandelt werden.

Es wurde beschlossen, die Staatsregierung zu ersuchen, für die Berichterstattung den bisherigen Stenographen, Gerichtsschreiber Siedenburg, dem Landtage zur Verfügung zu stellen.

Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung sollen schriftlich mitgeteilt werden.
Womit geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der zweiten ordentlichen Sitzung des 30. Landtages, 2. Versammlung, am 15. November 1906.

Schröder.

Boß-Cutin.

Anlage A.

Meine hochgeehrten Herren!

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mich beauftragt, Sie bei Ihrem Zusammentritt freundlich zu begrüßen und willkommen zu heißen.

Gegenüber der arbeitsreichen Tagung der letzten Versammlung des Landtages werden Ihnen außer den Voranschlügen in dieser Versammlung Vorlagen von der erheblichen Tragweite wie im Vorjahre nicht unterbreitet werden.

Von den Vorlagen sind u. a. hervorzuheben die Entwürfe eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend das Gehaltsregulativ für den Zivildienst, und eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes über die Organisation der Eisenbahnverwaltung, welche entsprechend der Vereinbarung mit dem Landtage bei Verabschiedung der betreffenden Gesetze in der letzten Versammlung desselben lediglich eine neue Fassung erhalten sollen, ferner eine Vorlage, betreffend den Normal-Etat der Gendarmerie, wodurch dem hervorgetretenen Bedürfnisse nach Vermehrung der Gendarmen und nach Neuregelung ihrer Nebenbezüge Rechnung getragen wird. Es ist ferner zu erwähnen ein Gesetzentwurf, betreffend die Anlegung von Mündelgeld, wodurch die Beleihung von Mündelgeld gegen Hypothek beordnet werden soll und ein Gesetzentwurf, betreffend die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung für den Justiz- und Verwaltungsdienst, durch

welche die bestehenden nicht ausreichenden Bestimmungen ersetzt und ergänzt werden sollen. Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung der Deichordnung und eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Beförderung der Rindviehzucht, wird Ihnen noch zugehen. Dem Antrage auf Erhöhung der Tagegelder der Landtagsabgeordneten ist durch Vorlage eines Entwurfs, betreffend Aenderung der Geschäftsordnung des Landtages, entsprochen. Die Vorarbeiten für eine Revision des Brandkassengesetzes sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Es kann dem Landtage in dieser Tagung ein diesbezüglicher Gesetzentwurf daher nicht vorgelegt werden.

Für Vermehrung der Eisenbahnbetriebsmittel, für größere Gleisumbauten werden weiter erhebliche Mittel, dem Verkehrsbedürfnisse entsprechend, gefordert werden müssen.

Die Finanzlage des Großherzogtums werden Sie aus den Entwürfen der Voranschläge ersehen haben.

Die Entwicklung des Großherzogtums bietet ein befriedigendes Bild. Die industrielle Entwicklung des Herzogtums insbesondere läßt einen erfreulichen Fortschritt erkennen durch die neuerdings erfolgte Neugründung eines größeren Werkes an der Unterweser bei Nordenham.

Mit dem Wunsche, daß Ihre Arbeiten einen gedeihlichen Fortgang nehmen werden, erkläre ich, meine Herren, im Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, den Landtag des Großherzogtums für eröffnet.



Anlage B.

a) Verzeichnis

von

Vorlagen für den auf den 23. Oktober 1906 berufenen XXXI. Landtag
des Großherzogtums.

Ordn.- Nr.	Gegenstand.	Regierungsbevollmächtigte.
1.	Normal-Stat der Stärke und Verpflegung der Gendarmerie für das Herzogtum Oldenburg und das Fürstentum Lübeck vom 1. Januar 1907 an.	Geh. Ob.-Reg.-Rat Dr. Driver.
2.	Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 15. Mai 1899.	Geh. Ministerialrat v. Finckh.
3.	Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend Abänderung der Geschäftsordnung des Landtags.	Geh. Ob.-Reg.-Rat Dugend.
4.	Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse des Großherzogtums für das Jahr 1907.	Oberfinanzrat Meyer II.
5.	Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Aenderung des Schulgesetzes.	Geh. Ministerialrat v. Finckh.
6.	Umbau von rund 34 km durchgehenden Gleises der Strecken Oldenburg—Wilhelmshaven und Hude—Nordenham in Schienen stärkeren Profils auf eisernen Schwellen in harter Bettung u. s. w.	Geh. Oberbaurat Böhlk und Oberregierungsrat Graepel.
7.	Wahl von 2 Mitgliedern des Oberverwaltungsgerichts und von je 2 Stellvertretern.	Geh. Ob.-Reg.-Rat Dugend.
8.	Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend das Gehalts-Regulativ für den Zivildienst.	Geh. Ob.-Reg.-Rat Dr. Driver und Regierungsassessor Weber.
9.	Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 24. 4. 06, betreffend die Organisation der Eisenbahnverwaltung.	Oberregierungsrat Graepel und Finanzrat Stein.
10.	Beschaffung von Betriebsmitteln zu Lasten des Eisenbahnbaufonds für 1907.	Geh. Oberbaurat Böhlk, Oberregierungsrat Graepel und Finanzrat Stein.
11.	Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahnbetriebskasse des Herzogtums Oldenburg für die Finanzperiode 1903/05.	Wie zu 10.
12.	Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Herzogtums für das Jahr 1907.	Oberfinanzrat Meyer II allgemein, sämtliche vortr. Räte und Hilfsarbeiter je für ihre betreffenden Paragraphen.
13.	Mitteilung über die aus den Ueberschüssen der Ersparungskasse erfolgten Ueberweisungen.	Oberregierungsrat Calmeyer-Schmedes.

1*

Ordn.- Nr.	Gegenstand.	Regierungsbevollmächtigte.
14.	Aufnahme einer Anleihe bis zu 133 500 M. für Rechnung der Anstaltskasse in Wehnen zur Deckung der Baukosten für ein Waschhaus, eine Scheune und eine Abwässer-Reinigungsanlage.	Oberregierungsrat Scheer.
15.	Neubau der im Zuge der Staatschauffee von Berne nach Elsfleth liegenden Huntebrücke bei Huntebrück.	Geh. Ob.-Reg.-Rat Dugend.
16.	Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 4. April 1865, betreffend die Reorganisation der Ersparungskasse.	Oberregierungsrat Calmeyer-Schmedes.
17.	Aenderung des Gehaltsregulativs vom 24. April 1906.	Oberfinanzrat Dr. Meyer I.
18.	Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung für den Justiz- und Verwaltungsdienst.	Minister Ruystrat II.
19.	Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahnbetriebskasse für das Jahr 1907.	Wie zu 10.
20.	Mitteilung der auf das Forstbetriebsjahr 1905/06 sich erstreckenden Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten des Herzogtums.	Oberfinanzrat Bödeker.
21.	Mitteilung der Landeskasse-Rechnungen des Herzogtums für die Finanzperiode 1903/05.	} Oberfinanzrat Meyer II.
22.	Mitteilung der Zentralkasse-Rechnungen für die Finanzperiode 1903/05	

b) Petitionen.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Petition der Arbeiterschuttkommission für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend Bauarbeiterschutz. 2. Petition des Bundes deutscher Frauenvereine, betreffend Ausdehnung der Fortbildungsschulpflicht auf die gewerblichen Arbeiterinnen. 3. Petition der Amtsboten- und Gerichtsvollziehergehilfen des Amtes Oldenburg, betreffend Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse derselben. | <ol style="list-style-type: none"> 4. Petition des Bierbrauers Georg Kolfs in Wechta, betreffend Beschwerde über das Amtsgericht Wechta. 5. Petition der Bewohner von Bühren, Repte, Palm-pohl, Sülsbühren, Husum und Schneiderkrug, betreffend Erhebung dieser Orte zu einer selbständigen Gemeinde. 6. Petition der Wegewärter des Herzogtums Oldenburg, betreffend Lieferung einer Dienstkleidung. |
|--|--|



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Zweite Sitzung.

Oldenburg, den 15. November 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten verliest der Schriftführer Abg. W o ß (Cutin) das Protokoll der vorigen Sitzung, welches genehmigt wurde.

Hierauf stellt der Präsident die zur stenographischen Aufnahme der Verhandlungen anwesenden Herren Siedenburg (Oldenburg) und Meyer (Seber) dem Landtage vor.

Der Schriftführer Abg. Falz verliest die Eingänge:

1. Petition des Amtschließers Tobias in Varel, betreffend Gleichstellung im Gehalte mit den anderen Amtschließern des Herzogtums.
An den Finanzausschuß.
2. Petition der Grundbesitzer des vorm. Amtes Ahrensböf, betreffend Zurücknahme des am 7. Dezember v. J. beschlossenen Ablösungsgesetzes.
An den Verwaltungsausschuß.
3. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend den Voranschlag der Staatsgutskapitalienkasse des Herzogtums für 1907.
An den Finanzausschuß.
4. Petition der Gemeinden Apen, Edewecht, Barßel, Strücklingen u. s. w., betreffend Herbeiführung einer besseren Entwässerung im Flußgebiete der Zümmer und Sagter Ems.
An den Finanzausschuß.
5. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Herzogtum für die Finanzperiode 1903/05.
An den Finanzausschuß.

6. Petition der Elisabeth Naumann in Oldenburg, betreffend Erstattung von Anwaltskosten.
An den Verwaltungsausschuß.
7. Petition des Amtsvorstandes des Amtsverbandes Butjadingen, betreffend staatlichen Zuschuß zum Bau der Butjadinger Bahn.
An den Finanzausschuß.
8. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnfonds für das Finanzjahr 1907 und vorläufige Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben des Fonds im Jahre 1906.
An den Eisenbahnausschuß.
9. Petition des Vereins der Grenz- und Steueraufsicherer von Brake und Umgegend, betreffend Beseitigung von Härten, welche bei der Einreichung der einzelnen Beamten in das neue Gehaltsregulativ entstanden sind.
An den Finanzausschuß.
10. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betreffend Landtagskosten.
ad acta.
11. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betreffend Mitteilung einer Abschrift des Protokolls über die Eröffnung des 31. Landtags.
ad acta gener.
12. Petition des Vorsitzenden der Gruppe der Weichen-, Brücken- und Hilfsweichenwärter hies., betreffend Schaffung von Staatsdienerstellen für seine Gruppe und von sog. gehobenen Stellen für die Stellwerkswärter.
An den Eisenbahnausschuß.

13. Petition älterer bedürftiger Beamten- und Lehrerwitwen, betreffend besondere Berücksichtigung ihrer Lage bei der Verteilung des Ueberschusses der Beamten-Witwenkasse.
An den Finanzausschuß.
14. Petition der Telegraphenarbeiter bei der oldenb. Eisenbahnverwaltung, betreffend Erhöhung der Nebenentschädigung für auswärtige Arbeiten.
An den Eisenbahnausschuß.
15. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend schlüssige Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für die Finanzperiode 1903/05.
An den Eisenbahnausschuß.
16. Vorlage derselben, betreffend Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienkassen der Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld für das Finanzjahr 1907.
An den Finanzausschuß.
17. Petition der Kolonisten von Süd-Elisabethsfehn, betreffend Entbindung von der Zahlung des auf ihren Kolonaten ruhenden Torfgeldes.
An den Finanzausschuß.
18. Petition des Vorstandes des Vereins oldenb. Eisenbahntechniker hies., betreffend Besoldungsverhältnisse der Bahnmeister.
An den Eisenbahnausschuß.
19. Petition der Eingefessenen der Ortschaften Barel, Klattenhof und Meerstedt, betreffend den Chauffeebau in der Gemeinde Dötlingen (Strecke Meerstedt—Brettorf).
An den Finanzausschuß.
20. Eingabe nebst Nachfüge des Oldenb. Landesvereins für Naturkunde und des Oldenb. Landeslehrervereins, betreffend Uebernahme des Großh. Museums, bestehend aus dem Naturalien- und dem Altertümerkabinet, als Landesmuseum für das Herzogtum und Bewilligung der nötigen Mittel zur Erhaltung und zum Ausbau der Sammlungen.
An den Finanzausschuß.
21. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Fürstentums Lübeck für das Jahr 1907.
An den Finanzausschuß.
22. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Nachweisungen über die Einnahmen und Ausgaben sowie den Bestand der Staatsgutskapitalienkassen für die Finanzperiode 1903/05.
An den Finanzausschuß.
23. Petition des Vorstandes des Bürgervereins zu Schwartau, betreffend den Verkauf des bei der Waldhalle daselbst belegenen Areals zur Erbauung eines Kurhauses nebst Badeeinrichtungen.
An den Finanzausschuß.
24. Schreiben der Großherzoglichen Staatsregierung zu Vorlage 12, betreffend Begründung zu § 201 des Voranschlags der Landeskasse für 1907 (Bau eines Hafens zu Elsfleth).
An den Finanzausschuß.
25. Vorstellung des Ministerialboten Hinrichs I hieselbst, betreffend Erhöhung des Höchstgehalts der Ministerialboten.
An den Finanzausschuß.
26. Eingabe des Vorsitzenden des Verbandes der Geflügelzüchtervereine, betreffend Unterfügung des Kiebitzeiersuchens und des Krammetzvogelfanges.
An den Verwaltungsausschuß.
27. Petition des Kirchenkollegiums zu Gniffau, betreffend die Ueberweisung der Schulinspektion über die Schule zu Lewskoppel an die Ortschulinspektion zu Gniffau.
An den Verwaltungsausschuß.
28. Petition des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs in Schwartau, betreffend Verkauf des bei der Waldhalle daselbst belegenen Areals zur Erbauung eines Kur- und Badehauses.
An den Finanzausschuß.
29. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Zusammenstellung über die Ergebnisse der Einkommensteuer-Schätzung für das Jahr 1906/07.
An den Finanzausschuß.
30. Vorlage derselben, betreffend Zuschuß zum Bau einer vollspurigen Kleinbahn von Nordenham nach Eckwarderhörne.
An den Finanzausschuß.
31. Vorlage derselben, betreffend Vorlegung der Krongutsfasserechnungen der drei Provinzen für 1904 bzw. 1905.
An den Finanzausschuß.
32. Vorlage derselben, betreffend den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Fürstentums Birkenfeld für das Finanzjahr 1907.
An den Finanzausschuß.
33. Vorlage derselben, betreffend Gesetzentwurf für das Großherzogtum, betreffend Aenderung von Familien- und Vornamen.
An den Verwaltungsausschuß.
34. Vorlage derselben, betreffend Nachweisungen über die Verwendung der zu § 8 des Voranschlags der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg zu § 4a des Voranschlags der Landeskasse des Fürstentums Lübeck und zu § 5a des Voranschlags der Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld für das Jahr 1906 bewilligten Mittel.
An den Finanzausschuß.
35. Vorlage derselben, betreffend Gesetzentwurf für das Fürstentum Lübeck, betreffend Aenderung des Gesetzes vom 8. Februar 1888, betreffend die Ausübung der Jagd.
An den Verwaltungsausschuß.
36. Vorlage derselben, betreffend die Gehalts- und Pensionsverhältnisse, Erteilung der unwiderruflichen Aufstellung und die Fürsorge für etwaige Relikten hinsichtlich des Vorstehers der landwirtschaftlichen Winterschule zu Cutin und Beihilfe der Stadt Cutin zur Unterhaltung der landwirtschaftlichen Winterschule daselbst.
An den Finanzausschuß.

37. Vorlage derselben, betreffend Gesetzentwurf für das Fürstentum Lübeck wegen Aenderung des Gesetzes vom 23. November 1854, betreffend die Einführung einer Hundesteuer.

An den Verwaltungsausschuß.

38. Petition des Gemeinderats der Gemeinde Neufkirchen, betreffend staatlichen Zuschuß zum Stelengehalte der Volksschullehrer.

An den Verwaltungsausschuß.

39. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Gesetzentwurf für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aufhebung des Artikels 24 § 3 des Gesetzes vom 17. April 1897/12. Februar 1900, betreffend die Ausübung der Jagd.

An den Verwaltungsausschuß.

40. Mitteilung der Großherzoglichen Staatsregierung auf die Petition mehrerer Gemeinden um Beseitigung des Kirchengesetzes vom 2. Januar 1901.

An den Verwaltungsausschuß.

41. Petition des Hausmanns Köster in Ofen, betreffend Bildung einer Gemeinde Ofen.

An den Verwaltungsausschuß.

42. Petition der Gemeinde Löningen, betreffend Uebernahme der Kosten wegen der Instandsetzung des Büfthenbachs und des Trentlager Kanals auf die Landeskasse.

An den Finanzausschuß.

43. Petition der Bauerschaft Hogenbögen, betreffend die Errichtung einer einklassigen Schule daselbst.

An den Verwaltungsausschuß.

44. Mitteilung des Bundes Deutscher Militäranwärter in Berlin, betreffend Befoldungsdienstalter der Militäranwärter.

Liegt im Vorzimmer zur Einsicht aus.

45. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Jahr 1907.

An den Finanzausschuß.

46. Petition der Fuhrwerksbesitzer und Geschäftsinhaber zu Delmenhorst, betreffend die Verlegung der sog. Viehrampe auf Bahnhof Delmenhorst.

An den Eisenbahnausschuß.

47. Petition des Schuhmachers Joh. Geertz in Schwartau, betreffend die Bewilligung einer Wirtschaftskonzession.

An den Verwaltungsausschuß.

mit deren Ueberweisung an die verschiedenen Ausschüsse sich der Landtag einverstanden erklärt.

Der Landtag gibt dem Vorstande die Ermächtigung, seine Glückwünsche zu dem am 16. November stattfindenden Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs persönlich darzubringen.

Der Präsident verliest folgende eingegangenen, genügend unterstützten selbständigen Anträge:

Antrag tom Dieck, betreffend Herabsetzung der Altersgrenze der Zivilstaatsdiener von 70 auf 65 Jahre.

Antrag Müller, betreffend Verlängerung des Piers in Brake.

Ersterer wird dem Verwaltungsausschuß, letzterer dem Finanzausschuß überwiesen.

Ferner gibt der Präsident Kenntnis von einer an Großherzogliche Staatsregierung zu richtenden Interpellation Hug, betreffend Fleischsteuerung, und setzt dieselbe auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Hierauf wird in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

1. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Aenderung des Schulgesetzes. (Anlage 5.)

Berichterstatter: Abg. Boß (Pansdorf).

Der Ausschußantrag: Der Landtag wolle dem Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen, wurde angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis zum 17. November, 6 Uhr nachmittags, einzureichen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Bau einer Brücke bei Huntebrück. (Anlage 15.)

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Hartwarderwarp).

Die Ausschußanträge 1 und 2 wurden angenommen.

3. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung der Geschäftsordnung des Landtags. (Anlage 3.)

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Die Ausschußanträge 1 und 2 wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis zum 17. November, 6 Uhr nachmittags, einzureichen.

4. Bericht des Finanzausschusses, betreffend den Normal-Etat der Stärke und Verpflegung der Gendarmen für das Herzogtum Oldenburg und das Fürstentum Lübeck vom 1. Januar 1907 an und dessen nähere Bestimmungen. (Anlage 1.)

Berichterstatter: Abg. Gerdes.

Der Ausschußantrag wurde angenommen. Anträge zur 2. Lesung sind bis zum 17. November, 6 Uhr nachmittags, einzureichen.

5. Bericht des Eisenbahnausschusses über den Antrag der Staatsregierung auf Bewilligung von M. 2 120 950 zur Vermehrung der Betriebsmittel. (Anlage 10.)

Berichterstatter: Abg. Müller.

Der Ausschußantrag wurde angenommen. Anträge zur 2. Lesung sind bis zum 17. November, 6 Uhr nachmittags, einzureichen.

6. Wahl von 2 Mitgliedern zum Oberverwaltungsgericht und je 2 Stellvertretern. (Anlage 7.)

Es wurden gewählt:

zu Mitgliedern:

der Abgeordnete Tanzen (Stollhamm) mit 20 von 39 abgegebenen Stimmen im ersten Wahlgange;

der Abgeordnete Müller (Brake) mit 25 von 39 abgegebenen Stimmen in der Stichwahl;

zu Stellvertretern:

Abgeordneter Max tom Dieck als 1. Stellvertreter von Herrn Tanzen mit 24 Stimmen,



Herr Averdäm (Stufenborg) als 2. Stellvertreter von Herrn Tanzen mit 26 Stimmen, beide im ersten Wahlgange.

Abgeordneter Feigel (Cloppenburg) als 1. Stellvertreter von Herrn Müller mit 35 Stimmen im ersten Wahlgange,

Herr Eisendreher Bakenhuis (Oldenburg) als 2. Stellvertreter von Herrn Müller mit 22 in Stichwahl.

Die Abgeordneten Tanzen, Müller und Feigel nahmen die Wahl an, Abgeordneter May tom Dieck behält sich die Entscheidung vor.

7. Bericht des Eisenbahnausschusses über den Umbau von 34,137 km Gleis in Schienen stärkeren Profils auf eisernen Schwellen in harter Bettung und Auswechslung der vorhandenen Bettung für 50 neue Weichen. (Anl. 6.)

Berichterstatter: Abg. Müller.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses zu dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aufhebung des Artikels 24 § 3 des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 17. April 1897/12. Februar 1900, betreffend Ausübung der Jagd. 1. Lesung. (Anlage 38.)

Berichterstatter: Abg. Rodenbrock.

Der Ausschußantrag wurde angenommen. Anträge zur 2. Lesung sind bis zum 17. November, 6 Uhr nachmittags, einzureichen.

9. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Prüfung der Beseitigung des Kirchengesetzes vom 3. Januar 1905. (Anl. 41.)

Berichterstatter: Abg. Koch.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

Der Präsident teilt mit, daß Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung schriftlich bekannt gegeben werden und schloß die Sitzung um 12 Uhr 10 Minuten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der dritten Sitzung des 30. Landtags, 2. Versammlung, am 29. November 1906.

Schröder.

Falz.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogl. Oldenburg.

Dritte Sitzung.

Oldenburg, den 29. November 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Falz das Protokoll der vorigen Sitzung, dasselbe wurde genehmigt.

Darauf verlas der Schriftführer v. Fricke folgende Eingänge:

1. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Gesetzentwurf für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Teilung der Gemeinde Lohne in eine Land- und Stadtgemeinde Lohne.
An den Verwaltungsausschuß.
 2. Vorlage derselben, betreffend Gesetzentwurf für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung der Deichordnung vom 8. Juni 1855.
An den Verwaltungsausschuß.
 3. Vorlage derselben, betreffend Gesetzentwurf für das Fürstentum Lübeck, betreffend Körnung der Zuchstiere.
An den Verwaltungsausschuß.
 4. Vorlage derselben, betreffend die in der Landtagsregistratur befindlichen Inventarien der zur Eisenbahn gehörigen Gebäude und Grundstücke.
An den Eisenbahnausschuß.
 5. Vorlage derselben, betreffend die Verzeichnisse der in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis dahin 1906 im Bestande des Staats- und Kronguts der drei Provinzen des Großherzogtums vorgekommenen Veränderungen.
An den Finanzausschuß.
 6. Vorlage derselben, betreffend die Bestellung von
- Protokolle.** XXX. Landtag, 2. Versammlung.

3 Stück Güterzuglokomotiven mit Tendern im Jahre 1907 mit Zahlung im Jahre 1908.

An den Eisenbahnausschuß.

7. Petition von Eingefessenen der Gemeinde Lohne, betreffend Trennung des Ortes Lohne von der Gemeinde Lohne.
An den Verwaltungsausschuß.
8. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Bewilligung eines Beitrags der Stadt Oldenburg zu den Kosten der Erweiterung der Hafenanstalten bis zum Höchstbetrage von 267200 M. aus der Landeskasse.
An den Finanzausschuß.
9. Vorlage derselben, betreffend Weiterführung der staatlichen Ufermauer bei Dangast um 50 m.
An den Finanzausschuß.
10. Petition der Lehrer an der Großherzoglichen Taubstummenanstalt in Wildeshausen, betreffend Aufbesserung ihres Gehalts.
An den Finanzausschuß.
11. Mitteilung der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Fleischverteuerung und ihre Ursachen, unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Herzogtum Oldenburg.
An die Abgeordneten verteilt.
12. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Uferbefestigung beim Hafen zu Blexen.
An den Finanzausschuß.

13. Petition der Oberbeamten der Zoll- und Steuerverwaltung, betreffend anderweitige Bemessung der Zulagebeträge.

An den Finanzausschuß.

14. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Reinertragsberechnung für die oldenburgischen Staatsbahnen auf Grund des Gesetzes vom 27. März 1903, Art. 4, für das Jahr 1905.

An den Eisenbahnausschuß.

15. Petition des Oldenburger Oberlehrervereins, betreffend Gleichstellung der Direktoren und Oberlehrer mit den Landgerichts-Direktoren bezw. Amtsrichtern.

An den Finanzausschuß.

16. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend den neu aufgestellten Voranschlag der Ausgaben für die vereinigte Gendarmerie für das Jahr 1907.

An den Finanzausschuß.

17. Petition der Mitglieder des Gebietsvereins zu Delmenhorst, betreffend die Erbauung eines Warterraums auf Bahnhof Heidkrug.

An den Eisenbahnausschuß.

18. Petition von 11 Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Lohne gegen Trennung des Ortes Lohne von der Landgemeinde.

An den Verwaltungsausschuß.

Auf Vorschlag des Präsidenten beschloß der Landtag, die Petition der Frau Brüning zu Nordenham gemäß § 89 der Geschäftsordnung ohne weitere Berücksichtigung in das Archiv niederzulegen.

Sodann teilte der Präsident dem Landtage den Dank Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wegen der Gratulation zum Geburtstag mit.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Die Interpellation Hug, betreffend herrschende Fleishteuerung, wird von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Aenderung des Schulgesetzes. 2. Lesung. (Anlage 5.)

Berichterstatter: Boff (Pansdorf).

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurf auch in zweiter Lesung seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen

wurde angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses zu dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aufhebung des Artikels 24 § 3 des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 17. April 1897/12. Februar 1900, betreffend Ausübung der Jagd. 2. Lesung. (Anlage 38.)

Berichterstatter: Abg. Rodenbrock.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

4. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Entwurf eines Gesetzes, be-

treffend Abänderung der Geschäftsordnung des Landtags. 2. Lesung.

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

5. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse des Großherzogtums für das Jahr 1907. 1. Lesung. (Anlage 4.)

Berichterstatter: Abg. Tappenbeck.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

Hierzu stellte der Abg. Tappenbeck folgenden genügend unterstützten Antrag:

Ich beantrage: Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird ersucht auf die Vermeidung entbehrlicher Fremdwörter in den Voranschlägen Bedacht zu nehmen.

Tappenbeck.

Unterstützt: F. Wessels, Max tom Dieck, Koch, Rodenbrock, Feigel.

Derselbe wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis Sonnabend 6 Uhr zu stellen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Vertrauenspersonen der baugewerblichen Arbeiter des Großherzogtums Oldenburg, Bauarbeiterchutz betreffend.

Berichterstatter: Abg. Schulz.

Der Antrag der Minderheit wurde abgelehnt. Der Antrag der Mehrheit angenommen.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses zu der Beschwerde des Bierbrauers Kofks.

Berichterstatter: Abg. Rodenbrock.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses über eine Mitteilung des Staatsministeriums vom 4. Oktober 1906, betreffend die Ueberweisungen aus den Ueberschüssen der Ersparungskasse. (Anlage 13.)

Berichterstatter: Abg. Grape.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

9. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 4. April 1865, betreffend die Reorganisation der Ersparungskasse. 1. Lesung. (Anlage 16.)

Berichterstatter: Abg. Grape.

Die Anträge 1—7 wurden angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis Sonnabend 6 Uhr einzureichen.

10. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend Aenderung von Familien- und Vornamen. 1. Lesung. (Anlage 34.)

Berichterstatter: Abg. Preßler.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis Sonnabend 6 Uhr zu stellen.

11. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Frau Elisabeth Raumann.

Berichterstatter: Abg. Taphorn.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

12. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahnbetriebskasse des

Herzogtums Oldenburg für die Finanzperiode 1903/05. (Anlage 11.)

Berichterstatter: Abg. Wessels.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

Der Präsident teilte mit, daß Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung schriftlich bekannt gegeben würde und schloß die Sitzung um 12³/₄ Uhr.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der vierten Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 10. Dezember 1906.

Schröder.

v. Fricke.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Vierte Sitzung.

Oldenburg, den 10. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer v. Fricke das Protokoll der 3. Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Darauf wurden folgende Eingänge mitgeteilt:

1. Petition des Alwin Kerl in Delmenhorst, betreffend Aenderung der Schulachtordnung.
An den Verwaltungsausschuß.
2. Eingabe des Gemeindevorstandes in Lohne, betreffend Mitteilung eines Gemeinderatsbeschlusses in Sachen Trennung des Ortes Lohne von der Landgemeinde Lohne.
An den Verwaltungsausschuß.
3. Petition des Bürgervereins Delmenhorst, betreffend Errichtung eines neuen Rangierbahnhofes und Vergrößerung des Güterbahnhofes Delmenhorst.
An den Eisenbahnausschuß.
4. Petition von Bürgern, Gewerbetreibenden und Handwerkern zu Lohne, betreffend Trennung des Ortes Lohne von der Landgemeinde Lohne.
An den Verwaltungsausschuß.
5. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend Nachbewilligung von 50 000 M. für das Verbindungsgleis zwischen der Staatsbahn bei Einswarden und dem Außengroden zu Lasten des Eisenbahnbaufonds für 1907.
An den Eisenbahnausschuß.

6. Vorlage derselben, betreffend Erhöhung der Position 83 des Voranschlags der Eisenbahnbetriebskasse für das Jahr 1907 um den Betrag von 33 000 M. zur Anschaffung eines Trockenbaggers.

An den Eisenbahnausschuß.

7. Vorlage derselben, betreffend den Vertrag zwischen Preußen, Oldenburg und Bremen, betreffend den weiteren Ausbau der Fahrbahn in der Außenweiser.

An den Finanzausschuß.

8. Petition der Mitglieder des Maurer-, Textilarbeiter-, Bauarbeiter-, Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter-Verbandes zu Delmenhorst, betreffend Anstellung eines Hilsgewerbe-Inspektors für den Inspektionsbezirk Delmenhorst.

An den Verwaltungsausschuß.

9. Vorlage der Großherzoglichen Staatsregierung, betreffend den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg wegen Aufnahme einer Anleihe.

An den Finanzausschuß.

Der Landtag war mit der Verweisung an die bezeichneten Ausschüsse einverstanden.

Der Präsident verlas alsdann eine Beschwerdeschrift der Witwe Brüning. Dieselbe wurde dem Archiv überwiesen.

Folgende genügend unterstützte Interpellation des Abgeordneten Müller wurde auf die morgige Tagesordnung gesetzt:



Ist es der Staatsregierung bekannt, daß die weitere Vertiefung der Unterwejer oberhalb Brakes fortwährend weitere Fortschritte macht, sodaß jetzt Schiffe mit einem Tiefgange von 20' 6" engl. = 6 $\frac{1}{4}$ m Bremen erreichen können, und wie verträgt sich dieses mit den Bestimmungen des Staatsvertrages vom 22. November 1887, betreffend Unterwejerkorrektur?

Ebenso wurde eine genügend unterstützte Interpellation des Abgeordneten Tanzen auf die Tagesordnung der morgigen Sitzung gesetzt. Dieselbe lautet:

Erblickt die Großherzogliche Staatsregierung in der Errichtung einer Zink- und Bleihütte an der Weser in der Gemeinde Blexen durch die „Metallwerke Unterwejer“ eine Gefahr für die dortige Landwirtschaft und Industrie und — gegebenenfalls — in welcher Weise gedenkt sie diese Gefahr abzuwenden?

Der Präsident machte die Mitteilung, daß die Abgeordneten Schulte und Enneking beurlaubt seien.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend Aenderung von Familien- und Vornamen.

Berichterstatter: Abg. Preiser.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 4. April 1865, betreffend die Reorganisation der Ersparungskasse.

Berichterstatter: Abg. Grape.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung für den Justiz- und Verwaltungsdienst. 1. Lesung.

Berichterstatter: Abg. Koch.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis morgen abend 6 Uhr einzureichen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 15. Mai 1899. 1. Lesung.

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Zetel).

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis morgen abend 6 Uhr einzureichen.

5. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung der Deichordnung für das Herzogtum Oldenburg vom 8. Juni 1855. 1. Lesung.

Berichterstatter: Abg. Tanzen.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis morgen abend 6 Uhr einzureichen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Vorsitzenden des Verbandes der Geflügelzuchtvereine, betreffend Schutz der heimischen Vogelwelt.

Berichterstatter: Abg. Hollmann.

Ein genügend unterstützter Antrag des Abgeordneten Tappenbeck:

Der Landtag wolle die Petition der Staatsregierung zur tunlichsten Berücksichtigung überweisen, wurde angenommen. Damit ist der Antrag des Ausschusses auf Prüfung erledigt.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses über das Gesuch der Bauerschaft Hogenbögen, Gemeinde Wisbeck, um Errichtung einer einklassigen Schule in Hogenbögen.

Berichterstatter: Abg. Taphorn.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses über eine Petition von Eingewesenen der Bezirke Petersfehn I und II, Wechloy, Ofen, Metjendorf, Ofenerfeld, und der Ortschaft Bloh auf Bildung einer Gemeinde Ofen.

Berichterstatter: Abg. Koch.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

9. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Bundes deutscher Frauenvereine um Ausdehnung der Fortbildungsschulpflicht auf die gewerblichen Arbeiterinnen.

Berichterstatter: Abg. Rodenbrock.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

10. Bericht des Finanzausschusses, betreffend Kron- gutschafferechnungen.

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

11. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Aenderung des Gehaltsregulativ vom 24. April 1906.

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

12. Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Zentralkasserechnungen des Herzogtums Oldenburg für die Finanzperiode 1903/05.

Berichterstatter: Abgg. Enneking und Wenke.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

13. Bericht des Finanzausschusses, betreffend Weiterführung der Uferschutzbauten in Dangast.

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

14. Bericht des Finanzausschusses, betreffend Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienkassen der Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld für das Jahr 1907.

Berichterstatter: Abg. Tewes.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

15. Bericht des Finanzausschusses über die Petitionen des Vereins für die Hebung des Fremdenverkehrs und der

Gesellschaft zur Errichtung einer Solbadeanstalt im Flecken Schwartau.

Berichterstatter: Abg. Lews.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

Damit war die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident teilte mit, daß ein Schreiben der Staatsregierung eingegangen sei, wonach der gegenwärtigen

Versammlung des Landtags der Entwurf eines Berggesetzes nicht mehr zugehen werde. Das Schreiben wurde dem Verwaltungsausschusse zur Erledigung überwiesen.

Die nächste Sitzung findet morgen, Dienstag, vormittags 10 Uhr statt. Die Tagesordnung ist schriftlich mitgeteilt worden.

Schluß der Sitzung nachmittags 1 Uhr 20 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der fünften Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 11. Dezember 1906.

Schröder.

Voss-Cutin.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Fünfte Sitzung.

Oldenburg, den 11. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung und erteilt das Wort dem Schriftführer Abg. Boß (Gutin) zur Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung, welches genehmigt wird.

Der Präsident verliest folgende Eingänge:

1. Petition des Bürgervereins Eversten und Volksvereins Eversten, betreffend Eingemeindung eines Teils der Gemeinde Eversten in die Stadtgemeinde Oldenburg.
2. Petition des Gemeindevorstandes Blexen, betreffend die Errichtung einer Bleihütte in der Gemeinde Blexen,

und bestimmt in Uebereinstimmung mit dem Landtage, daß erstere zur Erledigung im Plenum auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt wird, während letztere eventl. mit der heute unter Punkt 1b der Tagesordnung vorgemerkten Interpellation Tanzen verhandelt werden soll.

Hierauf wird in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

1. Bericht des Finanzausschusses zur 2. Lesung, betreffend den Normaletat der Stärke und Verpflegung der Gendarmerie für das Herzogtum Oldenburg und das Fürstentum Lüneburg vom 1. Januar 1907 an und dessen nähere Bestimmungen. (Anlage 1.)

Berichterstatter Abg. Gerdes.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

1a. Interpellation Müller, betreffend Vertiefung der Unterweser.

Der Minister, Erz. Willich, erklärte sich zur sofortigen Beantwortung bereit und verlas folgende Erklärung:

Der Staatsregierung ist nicht bekannt, daß die Vertiefung der Unterweser oberhalb Brake fortwährend weitere Fortschritte macht. Bekannt ist ihr dagegen, daß Bremen vor längeren Jahren auf der Flußstrecke zwischen Bremen-Freihafen und Blumenthal größere Tiefen hergestellt hat, als in dem dem Staatsvertrage vom 22. November 1887 zu grunde liegenden Korrektionsentwurfe vorgesehen sind. Soweit diese projektwidrigen Arbeiten auf oldenburgischem Gebiete vorgenommen sind, hat Bremen um die nachträgliche Genehmigung gebeten. Diese Genehmigung ist bisher nicht erteilt.

Daß der englische Dampfer „Hannah S. Bell“ am 30. Oktober d. J. mit einem Tiefgang von etwa 6,15 m Bremen-Stadt erreicht hat, ist vermutlich darauf zurückzuführen, daß hohes Oberwasser das Hochwasser im oberen Flußlauf günstig beeinflusst hat.

1b. Interpellation Tanzen, betreffend Errichtung einer Zink- und Bleihütte an der Weser in der Gemeinde Blexen.

Der Minister, Erz. Willich, erklärte sich bereit, die Interpellation sofort zu beantworten und verlas folgende Erklärung:

Die Errichtung einer Zink- und Bleihütte nebst zugehörigen Anlagen an der Weser in der Gemeinde Blexen ist zur Zeit Gegenstand des gewerbepolizeilichen Genehmigungsverfahrens. Eine Zinkröstanlage mit Schwefelsäurefabrik, eine Zinkschmelze, eine Muffelfabrik und eine Superphosphatfabrik sind unter dem 27. v. M. vom Amte Butjadingen genehmigt. Diese Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig, da von verschiedenen Seiten dagegen Rekurs eingelegt ist. Die Bleihütte, deren Genehmigung zugleich

beantragt war, obwohl sie erst später im Bedarfsfalle gebaut werden sollte, ist vom Amte Butjadingen noch nicht genehmigt. Dieserwegen würde, wenn der Antrag aufrechterhalten werden sollte, das verwaltungsgerichtliche Verfahren in vollem Umfange durchzuführen sein.

Bei dieser Sachlage muß die Staatsregierung, um auch den Schein einer Beeinflussung der gesetzlichen Instanzen zu vermeiden, sich auf folgende Ausführungen beschränken.

Wie allgemein bekannt, beruht die Gründung der Metallwerke auf den Verkauf einer Kron- und Staatsgutfläche, bei welchem die Herstellung der genannten Anlagen, mit Ausnahme der später erst in den Plan aufgenommenen Bleihütte, die Voraussetzung bildete. Vor Abschluß dieses Vertrages sind die möglichen Einwirkungen des geplanten Unternehmens auf die Umgebung eingehend erörtert und geprüft und mußte die Staatsregierung auf Grund des ihr vorliegenden Materials, namentlich auch der mehr oder minder zahlreichen Vorgänge in anderen Gegenden Deutschlands zu der Ueberzeugung kommen, daß die im Allgemeininteresse sehr erwünschten Anlagen auch für die nähere und nächste Umgebung keine Schädigung herbeiführen würden und daß die möglicherweise davon ausgehenden Belästigungen den Bereich des Geländes der Metallwerke und des sonstigen Staatsguts nicht überschreiten würden.

Das Staatsministerium hat bislang keinerlei Veranlassung, diese seine bisherige Annahme für verfehlt anzusehen und kann daher das Vorhandensein einer Gefahr für die dortige Landwirtschaft und Industrie nicht anerkennen, zumal die vom Amte Butjadingen erteilte Genehmigung eine wirksame gewerbepolizeiliche Aufsicht im weitgehendsten Maße sichert und sich eng an diejenigen Genehmigungsurkunden anschließt, welche von den zuständigen preussischen Behörden im ähnlichen und vielleicht noch weniger günstig liegenden Fällen erteilt sind.

Es wurde beschlossen, in eine Besprechung der Interpellation einzutreten. Die Eingabe der Gemeinde Blexen wurde im Anschluß hieran als erledigt betrachtet.

2. Bericht des Finanzausschusses über den Vorschlag der Einnahmen und Ausgaben des Herzogtums Oldenburg im Jahre 1907. (Anlage 12.)

Berichterstatter: Abgg. Wilken, Ahlhorn (Oldenburg), Gerdes, Feldhus, Hug, Burlage, Tappenbeck, Cuneking, Wenke.

a) Einnahmen.

Die Ausschußanträge 1—5 einschl. wurden angenommen, Antrag 6 wurde ausgesetzt, bis nach Beschlußfassung über die Ausgaben. Die Ausschußanträge 7—13 einschl. wurden angenommen.

b) Ausgaben.

Der Ausschußantrag 1 wurde angenommen, die Minderheitsanträge 4 und 5 dagegen abgelehnt. Die Mehrheitsanträge 2 und 3 und die Ausschußanträge 6—19 einschl. wurden angenommen.

Zu § 41 wurde regierungsseitig folgender Zusatzantrag eingebracht:

Zum Antrage 20 des Finanzausschusses zu den §§ 41 und 42 beantrage ich folgende Aenderung zu beschließen:

Annahme der §§ 41 und 42.

mit dem Zusätze:

den zu § 41 ausgeworfenen Betrag von 12000 *M.* um 750 *M.*, also auf 12750 *M.* zu erhöhen.

Der Ausschußantrag 20 mit diesem Zusatzantrag wurde angenommen, ebenso die Ausschußanträge 20a und 21—23 einschl.

Der Präsident teilte mit, daß die nächste Sitzung am Mittwoch, 12. Dezember 1906, 10 Uhr vormittags, stattfände und schloß die Sitzung um 2 Uhr.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der sechsten ordentlichen Sitzung des 30. Landtags, 2. Versammlung, am 12. Dezember 1906.

Schröder.

Falz.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Sechste Sitzung.

Oldenburg, den 12. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Falz das Protokoll der vorigen Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Darauf machte der Präsident die Mitteilung, daß der Landtag bis zum 21. Dezember verlängert sei.

Sodann verlas der Präsident folgenden genügend unterstützten Antrag des Abg. tom Dieck:

Zum Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg wegen Aufnahme einer Anleihe (Anlage 51) beantrage ich den Artikel 3 wie folgt anzunehmen:

Artikel 3:

Falls und soweit die sofortige Ausgabe von Schuldverschreibungen (Artikel 1 und 2) unter angemessenen Bedingungen nicht angängig ist, wird die Staatsregierung ermächtigt, innerhalb des im Artikel 1 angegebenen Betrages von 6 500 000 M. verzinsliche Schatzanweisungen, die in spätestens zwei Jahren wieder einzulösen sind, oder unverzinsliche Schatzanweisungen, zur Rückzahlung fällig spätestens sechs Monate nach ihrer Ausstellung auszugeben.

Begründung.

Wenn schon zu der Neuerung, vorläufige Anleihen durch Ausgabe von Schatzanweisungen zu decken, ge-

Protokolle. XXX. Landtag, 2. Versammlung.

schritten werden soll, so empfiehlt es sich für die Staatsregierung, die Wahl zwischen verzinslichen (bis 2 Jahre laufenden) und unverzinslichen (fällig spätestens nach $\frac{1}{2}$ Jahr) zu haben. Hierdurch wird der Staatsregierung Gelegenheit gegeben sein, die schwankende, im voraus unmöglich sicher zu übersehende Lage des großen Geldmarktes unter Umständen noch besser auszunützen, als dies geschehen kann, wenn nur verzinsliche Schatzanweisungen zur Verfügung stehen.

Der Landtag beschloß, denselben in Betracht zu ziehen und ihn zur Vorberatung dem Finanzausschuß zu überweisen.

Mit Entschuldigung fehlten die Abgg. Rodenbrock für einige Stunden, Griep und Schulte für den ganzen Tag.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten:

Fortsetzung der Beratung über den Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Ausgaben des Herzogtums.

Berichterstatter: Abg. Hug.

Die Anträge 24 und 25 wurden angenommen, ebenso die Anträge 26 und 27 und damit die größte Summe bewilligt; ferner die Anträge 28—37.

Der Vizepräsident Tanzen übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter Abg. Burlage.

Die Anträge 38—43 wurden angenommen; ebenso die Regierungsvorlage mit der Summe von 53260,00 *M*; ferner die Anträge 44—47.

Der Präsident übernimmt wieder den Vorsitz.

Berichterstatter Abg. Tappenbeck.

Die Anträge 48—69 wurden angenommen.

Schluß der Sitzung 2 Uhr 3 Min.

Der Präsident teilte mit, daß die nächste Sitzung morgen früh 10 Uhr stattfindet mit der Fortsetzung der heutigen Tagesordnung.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der siebenten Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 13. Dezember 1906.

Schröder.

v. Fricke.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Siebente Sitzung.

Oldenburg, den 13. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnete die Sitzung. Schriftführer v. Fricken verlas das Protokoll über die 6. Sitzung.

Dasselbe wurde genehmigt.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Fortsetzung der Beratung über Punkt 2 des Tagesordnung, betreffend Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Herzogtums Oldenburg im Jahre 1907. Es standen zunächst zur Beratung die §§ 157—193a der Ausgaben.

Berichterstatter Abg. Enneling.

Die Anträge 70 bis 80 des Ausschusses wurden angenommen.

Darauf folgte das Kapitel: Außerordentliche Ausgaben. §§ 194—206.

Berichterstatter Abg. Feldhus.

Die Anträge 81—88 des Ausschusses wurden angenommen. Der Minderheitsantrag 89 wurde abgelehnt. Die Anträge 90—94 wurden angenommen.

Für die §§ 207—235 und die Bemerkungen trat der Abg. Wenke als Berichterstatter ein.

Die Anträge 95—112 des Ausschusses wurden angenommen.

Der Abg. Wilken stellte folgenden genügend unterstützten Antrag:

Der Landtag wolle genehmigen, daß ein § 222a neu eingestellt wird in folgender Fassung:

§ 222a. Für die Weiterführung der Uferschutzmauer in Dangast 3500 *M.*

Der Antrag wurde angenommen.

Die Anträge 113—119 des Ausschusses wurden angenommen.

Zu Antrag 120 der außerordentlichen Ausgaben stellte der Abg. Hollmann folgenden genügend unterstützten Verbesserungsantrag:

Ich beantrage:

Im Antrage 120 wird unter Ziffer III die Zahl „3“ durch „4“ ersetzt.

Ebenso stellte der Abg. Rodenbrock einen genügend unterstützten Verbesserungsantrag folgenden Wortlauts:

Ich beantrage, der Ziffer III des Antrages 120 folgende Fassung zu geben:

„daß eine aus 4 Mitgliedern bestehende Baukommission, welcher der an der Alexanderkirche angestellte Geistliche angehören muß, gebildet wird, welche dem den Bau leitenden Oberbeamten in allen den Baustyl und den Kostenpunkt betreffenden Fragen mit beschließender Stimme zur Seite steht“.

Abg. Hollmann zog seinen Antrag zurück.

Der Antrag des Abgeordneten Rodenbrock wurde abgelehnt.

Der Antrag 120 des Ausschusses wurde angenommen.

Die Beschlußfassung über Antrag 121 wurde auf Antrag des Regierungsvertreters bis zur 2. Lesung ausgesetzt.



Die Anträge 122—125 des Ausschusses wurden angenommen, ebenso ein dem Bericht nachgefügtter formeller Antrag 126 mit folgendem Wortlaut:

Der Landtag wolle die Anträge 31 durch die Beschlusfassung zu § 20b der Einnahmen, §§ 88 und 91 der Ausgaben und Ziffer 6 der Bemerkungen für erledigt erklären.

Darauf wurde die zurückgestellte Beratung über Antrag 6, betreffend Einnahmen, aufgenommen.

Antrag 6 wurde angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Sonnabend, abends 6 Uhr, einzureichen.

Womit geschlossen.

Nächste Sitzung morgen, Freitag, vormittags 10 Uhr, Fortsetzung der Tagesordnung.

Schluß der Sitzung nachmittags 1 Uhr 40 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der achten Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 14. Dezember 1906.

Schröder.

Boß-Gutin.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogs Oldenburg.

Achte Sitzung.

Oldenburg, den 14. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Voß (Cutin) das Protokoll der vorigen Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.¹

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten:

1. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Fürstentums Lübeck für das Jahr 1907. (Anlage 28.)

Berichterstatter: Abg. Voß (Cutin).

Die Anträge 1—7 wurden angenommen.

Zum Antrage 8 stellte der Abg. Voß (Pausdorf) folgenden genügend unterstützten Antrag:

Der Landtag wolle beschließen: In § 20 der Einnahmen des Voranschlags für das Fürstentum Lübeck wird die Position Einkommensteuer auf 180 000 M. erhöht,

welcher angenommen und wodurch Antrag 8 erledigt wurde.

Die Anträge 9—23 wurden angenommen.

Zum Antrage 24 stellte der Abg. Voß (Cutin) folgenden genügend unterstützten Antrag:

Der Landtag wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, das Gymnasium zu Cutin schon Ostern des Jahres 1907 in ein Reformgymnasium umzuwandeln, falls die vorzunehmende Prüfung der Frage, ob eine Umwandlung wünschenswert ist, in bejahendem Sinne ausfallen sollte.

Derselbe wurde zurückgezogen und der Antrag 24 angenommen, ebenso die Anträge 25, 27.

Anträge zur 2. Lesung sind bis morgen abend zu stellen.

2. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Fürstentums Birkenfeld für das Jahr 1907. (Anlage 33.)

Berichterstatter: Abg. Jungbluth.

Die Anträge 1—16 wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Sonnabend, 6 Uhr abends, zu stellen.

3. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Nachweisungen über die Erträge der Staatsforsten des Herzogtums für das Forstbetriebsjahr 1905/06. (Anlage 20 und Nebenanlage a, b, c, d.)

Berichterstatter: Abg. Enneking.

Der Ausschusantrag wurde angenommen.

4. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Neubauten und Neuanlagen bei der Großherzoglichen Heil- und Pflegeanstalt Wehnen. (Anlage 14.)

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Die Anträge 1—3 wurden angenommen.

5. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienkasse des Herzogtums Oldenburg für das Finanzjahr 1907. (Anlage 23.)

Berichterstatter: Abg. Hug.

Die Anträge 1—3 wurden angenommen.



6. Bericht des Finanzausschusses über die dem Landtage vorgelegten Nachweisungen über die Einnahmen und Ausgaben, sowie den Bestand der Staatsgutskapitalienkassen des Herzogtums Oldenburg und der Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld. (Anlage 29.)

Berichterstatter: Abg. Hug.

Die Anträge 1 und 2 wurden angenommen.

7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Verwendung der zu § 8 des Voranschlags der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg, zu § 4a des Voranschlags der Landeskasse des Fürstentums Lübeck und zu § 5a des Voranschlags der Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld für das Jahr 1906 bewilligten Mittel. (Anlage 37.)

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Osternburg).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der neunten Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 17. Dezember 1906.

Schröder.

v. Fricke.

Der Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle die Anlage 37 durch Beschlußfassung zu den betreffenden Paragraphen der Voranschläge für erledigt erklären, wurde angenommen.

8. Bericht des Finanzausschusses über den Antrag der Staatsregierung, betreffend Bewilligung von 267 200 M. aus der Landeskasse zu den Kosten der Erweiterung der Hafenanstalten zu Oldenburg. (Anlage 49.)

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Osternburg).

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

Damit war die Tagesordnung erledigt und der Präsident teilte mündlich die Tagesordnung für Montag, den 17. Dezember, mit.

Schluß der Sitzung 2 Uhr 23 Min.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Neunte ordentliche Sitzung.

Oldenburg, den 17. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung und erteilt das Wort dem Schriftführer Abgeordneten v. Fricke zur Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung, welches genehmigt wird.

Der Präsident verliest folgende Eingänge:

- a. Petition der Wegewärter, betreffend Bewilligung einer Dienstkleidung.
- b. Petition der Gemeinde Bockhorn, betreffend Errichtung einer Haltestelle in Moorwinkelsdamm.
- c. Schreiben der Staatsregierung, betreffend Ankauf einer neubebauten Parzelle in der Stadtgemeinde Oldenburg. (Anlage 59.)

Er beantragt die Ueberweisung:

- a: an den Finanzausschuß,
- b: an den Eisenbahnausschuß,
- c: an den Finanzausschuß,

womit der Landtag sich einverstanden erklärte.

Beurlaubt ist der Abg. Griep.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Interpellation des Abg. Hug, betreffend Fleischsteuerung.

Der Minister verliest folgende Erklärung:

Die Großherzogliche Regierung erkennt an, daß die seit längerer Zeit herrschende Fleischsteuerung auf weite Kreise der städtischen Bevölkerung in wirtschaftlicher Beziehung ungünstig einwirkt. Tatsachen, welche auf eine Unterernährung der Bevölkerung schließen lassen, sind ihr nicht bekannt geworden.

Die Staatsregierung ist nicht in der Lage, den oldenb. Bevollmächtigten zum Bundesrate anzuweisen,

auf eine Doffnung der Grenzen für die Einfuhr von lebendem Schlachtvieh über den zurzeit gestatteten Umfang hinaus hinzuwirken, und zwar schon aus dem Grunde nicht, weil reichsgesetzlich die Bekämpfung der Viehseuchen nicht dem Reiche, sondern den Landesregierungen obliegt, zu deren Aufgaben es auch gehört, die zur Abwehr der Seucheneinschleppung aus dem Auslande erforderlichen Anordnungen zu treffen. Wenn der Bundesrat in einzelnen Fällen Ein- und Durchfuhrverbote für lebendes Vieh beschlossen hat, so beruht dieses Vorgehen der im Bundesrate vereinigten Regierungen auf Zweckmäßigkeitgründen, um ein rasches einheitliches Verfahren zu sichern.

Bezüglich der Maßregeln, die in Aussicht genommen sind, um der Fleischsteuerung, die übrigens seit kurzem infolge des bedeutenden Rückganges der Schweinepreise in der Abnahme begriffen ist, entgegen zu wirken, wird auf die im Reichstage namens des Reichskanzlers von dem Herrn Staatssekretär des Reichsamts des Innern abgegebene Erklärung Bezug genommen.

Außerdem sind aber die beteiligten Gemeinden und besonders die Schlachthausgemeinden in der Lage, die aus der Fleischsteuerung für ihre Eingefessenen sich ergebenden nachteiligen Folgen abzuschwächen und zwar einmal durch die an vielen Orten erprobte gemeindefeitige Vermittlung und dadurch bewirkte Verbilligung des Fischbezugs, der besonders im Herzogtum wegen seiner günstigen Lage zu den bedeutenden Fischmärkten an der Unterweser keinen Schwierigkeiten begegnet, und ferner durch Erleichterung der Fleischzufuhr von auswärts und Ermäßigung der hohen Schlachthausgebühren.

Die Staatsregierung teilt die schon von anderer

Seite vertretene Auffassung, daß die Beseitigung einer Fleischsteuerung nicht vom Auslande, sondern in erster Linie von dem Erstarben der einheimischen Viehzucht zu erwarten ist, die schon jetzt 95% des einheimischen Fleischbedarfs deckt. Daß in dieser Beziehung große Hoffnungen auf die Leistungsfähigkeit der oldenburgischen Züchter und Mäster gesetzt werden können, beweisen die Ergebnisse der letzten Viehzählung. In den 4 Jahren von Dezember 1900 bis dahin 1904 hat sich der Viehbestand im Großherzogtum Oldenburg vermehrt:

1. beim Rindvieh um 16 675 Tiere,
2. bei Schweinen um 44 051 Tiere,
3. beim Federvieh um 223 415 Tiere.

Die Zunahme bei den Schweinen und beim Federvieh beträgt 20,9% bzw. 25,1%, sie ist also prozentual viel größer als die Zunahme der Bevölkerung. Im Großherzogtum entfallen auf je 100 Einwohner 64,1 Stück

Rindvieh und 58 Schweine gegenüber 32,3 Rinder und 31,6 Schweine im Deutschen Reiche und 30 bzw. 13 Stück in Holland. Diese Zahlen legen Zeugnis ab von der Bedeutung der Viehzucht für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und die Notwendigkeit eines wirksamen Schutzes gegen Verfeuchung.

Ein Antrag auf Besprechung der Interpellation:

Ich beantrage die Besprechung der Interpellation.

Hug.

Unterstützt: Dauen, Lanje, Grape, Thorade,
Max tom Dieck.

wird angenommen.

Der Präsident gibt bekannt, daß die nächste Sitzung am Dienstag, 18. Dezember, morgens 10 Uhr, stattfindet und daß Ziffer 3 der heutigen Tagesordnung als erster Gegenstand verhandelt werden solle.

Schluß der Sitzung 1 Uhr 50 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der zehnten Sitzung des 30. Landtags, 2. Versammlung, am 18. Dezember 1906.

Schröder.

Falz.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Behnte Sitzung.

Oldenburg, den 18. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Abg. Falz das Protokoll über die 9. Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt. Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Bericht des Eisenbahnausschusses über 1. den Voranschlag der Eisenbahnbetriebskasse für 1907 (Anlage 19), 2. die Petition der Telegraphenarbeiter, betreffend Nebenentschädigung und Erhöhung der Nachtgelber, 3. die Petition der Mitglieder des Gebietsvereins Delmenhorst, betreffend Verbesserung der Baulichkeiten auf der Haltestelle Heidkrug.
Berichterstatter: Abg. Wessels.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

2. Bericht des Eisenbahnausschusses über den Voranschlag des Eisenbahnbaufonds für 1907 (Anlage 25) und über die Petitionen der Fuhrwerksbesitzer und Geschäftsinhaber sowie des Bürgervereins in Delmenhorst.

Berichterstatter: Abg. Müller.

Die Anträge 1 bis 10 des Ausschusses wurden angenommen. Antrag 11 wurde abgelehnt; Antrag 12 (Minderheitsantrag) angenommen.

Durch die Beschlußfassung zu den Anträgen 11 und 12 erledigen sich die Anträge 13 und 14.

3. Mündlicher Bericht des Eisenbahnausschusses über die Anlage 26, betreffend Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnbaufonds in der Finanzperiode 1903/05.

Berichterstatter: Abg. Thorade.

Protokolle. XXX. Landtag, 2. Versammlung.

Der Ausschuß beantragt:

„Der Landtag wolle die Vorlage durch Kenntnisnahme für erledigt erklären.“

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

4. Mündlicher Bericht desselben über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Bestellung von 3 Stück $\frac{2}{3}$ -gekuppelten Güterzuglokomotiven mit 3-achsigen Tendern im Jahre 1907 mit Zahlung im Jahre 1908 (Anlage 48).

Berichterstatter: Abg. Lanje.

Der Ausschuß beantragt:

„Der Landtag wolle die Bestellung von 3 Stück $\frac{2}{3}$ -gekuppelten Güterzuglokomotiven mit 3-achsigen Tendern im Jahre 1907 mit Zahlung zum Betrage von etwa 156 000 M. im Jahre 1908 zustimmen.“

Der Antrag wurde angenommen.

5. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Reinertragsberechnung der staatlichen Eisenbahnen für das Jahr 1905. (Anlage 53.)

Berichterstatter: Abg. Müller.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

6. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Inventarien der zur Eisenbahn gehörigen Gebäude und Grundstücke (Anlage 46).

Berichterstatter: Abg. Schute.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg,

betreffend das Gehaltsregulativ für den Zivildienst. 1. Lesung. (Anlage 8.)

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Der Ausschuß stellt folgende Anträge:

Antrag 1:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen mit der Aenderung, daß die Bemerkung zu *M* 143 gefaßt wird, wie folgt:

„Zu *M* 143, 144, 148 und 150. Daneben Gebühren“, daß in *M* 176 die Zahl „1500“ ersetzt wird durch die Zahl „1700“.

Antrag 2:

Der Landtag wolle die zu diesem Gesetzentwurfe eingegangenen Petitionen für erledigt erklären.

Diese Anträge wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis heute abend 7 Uhr einzureichen.

8. Mündlicher Bericht des Eisenbahnausschusses über

1. den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes, betreffend die Organisation der Eisenbahnverwaltung vom 24. 4. 1906 (Anlage 9).

2. folgende Petitionen:

- a. der Weichenwärter,
- b. betreffs Bahnmeister.

Berichterstatter: Abg. tom Dieck.

Der Ausschuß stellt

Antrag 1:

Annahme des Artikels I.

Antrag 2:

Annahme des Artikels II.

Antrag 3:

Die Petitionen der Staatsregierung zur Prüfung zu überweisen.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis heute abend 7 Uhr einzureichen.

9. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 23. November 1854, betreffend die Einführung einer Hundesteuer. 1. Lesung. (Anlage 36.)

Berichterstatter: Abg. Zeidler.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis heute abend 6 Uhr einzureichen.

10. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Teilung der Gemeinde Lohne in eine Land- und eine Stadtgemeinde Lohne, sowie über die zu diesem Gesetzentwurfe eingegangenen Petitionen. 1. Lesung. (Anlage 43.)

Berichterstatter: Abg. Feigel.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis heute abend 6 Uhr einzureichen.

11. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Fürstentum Lübeck vom 8. Februar 1888, betreffend die Ausübung der Jagd. 1. Lesung. (Anlage 39.)

Berichterstatter: Abg. Voß-Pansdorf.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis heute abend 6 Uhr einzureichen.

12. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Rörung der Zuchtstiere. 1. Lesung. (Anlage 45.)

Berichterstatter: Abg. Voß-Pansdorf.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis heute abend 6 Uhr einzureichen.

13. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Schuhmachers Joh. Geertz um Bewilligung einer Wirtschaftskonzession.

Berichterstatter: Abg. Zeidler.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

14. Bericht desselben über die Petition der Grundbesitzer des vormaligen Amtes Ahrendsböck, betreffend Forderung der Zurücknahme des am 7. Dezember v. J. beschlossenen Ablösungsgesetzes.

Berichterstatter: Abg. Zeidler.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

15. Bericht desselben über die Petition der Bewohner von Bühren, Kefke, Palmholz, Sülsbühren, Hujum und Schneiderkrug, betreffend Trennung dieser Ortschaften von der Gemeinde Emstedt und Erhebung derselben zu einer politisch selbständigen Gemeinde.

Berichterstatter: Abg. Feigel.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

16. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Kirchenkollegiums zu Gniffau, betreffend Ueberweisung der Schulinspektion über die Schule zu Tews-koppel an die Ortsschulinspektion zu Gniffau.

Berichterstatter: Abg. Rodenbrock.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

17. Bericht desselben über die Petition des Alwin Kerl in Delmenhorst, betreffend Aenderung des § 2 der Schulachtsordnung vom 7. April 1899.

Berichterstatter: Abg. Tanzen.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

18. Bericht desselben über die Petition des Gemeinderats der Gemeinde Neufkirchen, betreffend den staatlichen Zuschuß zum Stelengehalt der Volksschullehrer.

Berichterstatter: Abg. Voß-Pansdorf.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

19. Bericht desselben zur 2. Lesung des Gesetzentwurfs für das Großherzogtum, betreffend die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung für den Justiz- und Verwaltungsdienst. (Anlage 18.)

Berichterstatter: Abg. Koch.

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

20. Bericht desselben über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung der Deichordnung für das Herzogtum Oldenburg vom 8. Juni 1855. 2. Lesung. (Anlage 44.)

Berichterstatter: Abg. Tangeu.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

21. Bericht desselben über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches vom 15. Mai 1899. 2. Lesung. (Anlage 2.)

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn-Zetel.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

22. Bericht des Verwaltungsausschusses, betreffend Berggesetz. (Anlage 58.)

Berichterstatter: Abg. Falz.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

23. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den selbständigen Antrag des Abg. tom Dieck, betreffend Prüfung der Herabsetzung der Dienstaltesgrenze.

Berichterstatter Abg. Koch.

Der Antrag des Ausschusses auf

„Annahme des selbständigen Antrages des Abg. tom Dieck“

wurde angenommen.

Damit war die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung morgen vormittag 10 Uhr.

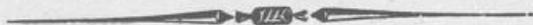
Darauf erteilte der Präsident noch einigen Abgeordneten das Wort zu Gegenständen, die nach § 49 der Geschäftsordnung mitgeteilt worden waren.

Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten schloß der Präsident die Sitzung.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der ersten Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 19. Dezember 1906.

Schröder.

Boß-Gutin.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Elfte Sitzung.

Oldenburg, den 19. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung und erteilt das Wort dem Schriftführer Abg. Voß (Gutin) zur Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung, welches genehmigt wird.

Der Präsident verliest folgende Eingänge:

- a) Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Erwerbung der Schotten'schen Besitzung hierselbst,
- b) Schreiben von Baurat Klingenberg, betreffend die Bauart der ländlichen Gehöfte.

Mit der Ueberweisung der eingegangenen Vorlage an den Finanzausschuß und des Klingenberg'schen Schreibens an das Plenum ist der Landtag einverstanden.

Der Präsident setzt auf die heutige Tagesordnung als:
Punkt 14. Petition des Bürgervereins und des Volksvereins Eversten,

Punkt 15. Schreiben von Baurat Klingenberg.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Bericht des Finanzausschusses über den selbständigen Antrag des Abg. Müller, betr. Verlängerung des Piers in Brake.

Berichterstatter: Abg. Tappenbeck.

Hierzu geht von Abg. Müller als Nachfrage zum Ausschußantrag folgender Antrag ein:

Dem Antrage des Finanzausschusses zu meinem selbständigen Antrage, betreffend Pierverlängerung in Brake beantrage ich nachzufügen:

In den ersten 8 Jahren nach der Fertigstellung der Pierverlängerung können die Ueberschüsse der Braker Hafenkasse, welche sich nach der Deckung

der zur Tilgung und Verzinsung der Anleihe erforderlichen Beträge ergeben sollten, zur Wiedererstattung etwaiger Zuschüsse der Stadt Brake verwendet werden.

Müller.

Unterstützt: Max tom Dieck, Tanzen, Weßels, Koch, Falz.

Dieser Antrag wurde dem Finanzausschusse überwiesen als Material zur Beratung der zu erwartenden Regierungsvorlage.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

2. Bericht des Finanzausschusses, betreffend Außenweiser-Korrektion. (Anlage 56.)

Berichterstatter: Abg. Gerdes.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

3. Bericht des Finanzausschusses über die Petition der Vorsitzenden des Landesvereins für Naturkunde und des Landeslehrervereins zu Oldenburg um

1. Uebernahme des Großherzoglichen Museums als Landesmuseum,
2. Bewilligung von Mitteln zur Erhaltung und zum Ausbau der Sammlungen.

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Osternburg).

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches vom 15. Mai 1899. (Anlage 2.)

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Zetel).



Hierzu ging vom Abgeordneten Koch ein Verbesserungsantrag ein:

Verbesserungsantrag zu dem vom Verwaltungsausschusse zur 2. Lesung der Anlage 2 gestellten Antrag Ziffer 2.

Ich beantrage:

„Der letzte Satz des vom Verwaltungsausschusse zur 2. Lesung der Anlage 2 gestellten Antrages Z. 2 wird gestrichen und durch folgende 2 Absätze ersetzt:

Die Entscheidung erfolgt nach Stimmenmehrheit.

Die Dienstzeit der Sachverständigen wird auf 4 Jahre festgesetzt. Für jeden Sachverständigen ist ein Ersatzmann zu ernennen bezw. zu wählen. Die Sachverständigen und die Ersatzmänner sind vom Amte bezw. von dem Magistrate einer Stadt 1. Klasse eidlich zu verpflichten.“

Koch.

Unterstützt: Tanzen, Feigel, Hollmann, Schulz, Feidler.

Der Gegenstand wurde von der Beratung abgesetzt.

5. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betreffend Zusammenstellung über die Ergebnisse der Einkommensteuerschätzung für das Jahr 1906—07. (Anlage 30.)

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Die Ausschufsanträge

№ 1:

Der Landtag wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, dem Landtage in Zukunft alljährlich eine Zusammenstellung wie bisher über die Ergebnisse der Einkommensteuer-Schätzung vorzulegen.

№ 2:

Der Landtag wolle die Vorlage nach Kenntnisaufnahme für erledigt erklären.

wurden angenommen.

Der Präsident verlas eine mittlerweile eingegangene Anlage der Staatsregierung, betreffend Verlängerung des Braker Piers. (Anlage 60.)

Dieselbe wurde dem Finanzausschusse überwiesen.

6. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Herzogtum Oldenburg für die Finanzperiode 1903—05 nebst Anlagen. (Anlage 24.)

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

7. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Herzogtum Oldenburg für das Finanzjahr 1907. (Anlage 42.)

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Die Ausschufsanträge 1—6 einschl. wurden angenommen.

8. Bericht des Finanzausschusses über die Vorstellung der Gemeinden Detern, Barge, Welde, Stieckhausen, Pots-

hausen, Hilsjum, Ammerjum und Hollen in Ostfriesland, sowie der großen Gemeinden Apen, Ebewecht, Barfel, Strüdingen und einiger weiterer Bezirke der Lemter Westerstede und Cloppenburg im Großherzogtum Oldenburg um Verbesserung der Abwässerungsverhältnisse ihres Bezirks.

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

9. Bericht des Finanzausschusses über die Petition von Kolonisten aus Süd-Elisabethfehn, um Aufhebung der auf ihren Kolonaten ruhenden Torfgelder.

Berichterstatter: Abg. Feldhus.

Ein vom Abg. Griep eingebrachter Antrag:

Der Landtag wolle die Petition der Staatsregierung zur Prüfung überweisen.

Griep.

Unterstützt: Burlage, Taphorn, Max tom Dieck, Wessels, Schute.

wurde abgelehnt, der Ausschufsantrag dagegen angenommen.

10. Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Verzeichnisse der in der Zeit vom 1. Oktober bei 1905 dahin 1906 im Bestande des Staats- und Kronguts vorgekommenen Veränderungen. (Anlage 47.)

Berichterstatter: Abg. Tappenbeck.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

11. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Verlängerung der Steinbank bei der Hafenanlage zu Alexen. (Anlage 51.)

Berichterstatter: Abg. Wenke.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

12. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Regelung der Anstellungsverhältnisse des Vorstehers der landwirtschaftlichen Winterschule zu Cutin und der aus der Landeskasse des Fürstentums Lübeck zu leistenden Beihilfen für diese Schule. (Anlage 40.)

Berichterstatter: Abg. Voß (Cutin).

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

13. Bericht des Finanzausschusses über das Schreiben des Staatsministeriums vom 16. Oktober 1906, betreffend die gemäß Art. 196 § 2 des Staatsgrundgesetzes vorzulegenden Bücher und Rechnungen der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg für die Finanzperiode 1903—05 und der dazu gehörigen Nebenkassen für dieselbe Zeit. (Anlage 21.)

Berichterstatter: Abg. Hug und Wenke.

Die Ausschufsanträge 1 und 2 wurden angenommen.

14. Petition des Bürgervereins Eversten und des Volksvereins Eversten, betreffend Bildung einer Gemeinde Ofen.

Ein Antrag auf Ueberweisung an die Regierung zur Prüfung wurde angenommen.

15. Schreiben von Baurat Klingenberg, Erhaltung des Oldenb. Bauernhauses betreffend.

Ein Antrag Tappenbeck:

Ich beantrage, die Petition nach Kenntnisnahme für erledigt zu erklären.

Tappenbeck.

wurde angenommen.

Der Präsident gibt die nächste Tagesordnung, soweit sie feststeht, bekannt und teilt mit, daß die nächste Sitzung am Donnerstag, 20. Dezember, vormittags 10 Uhr, stattfindet.

Schluß 1 Uhr 35 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der zwölften ordentlichen Sitzung des 30. Landtags, 2. Versammlung, am 20. Dezember 1906.

Schröder.

Falz.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Zwölfte Sitzung.

Oldenburg, den 20. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Falz das Protokoll der vorigen Sitzung, dasselbe wurde genehmigt.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Teilung der Gemeinde Lohne in eine Land- und eine Stadtgemeinde Lohne. (Anlage 43.)

Berichterstatter: Abg. Feigel.

Der Antrag wurde angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 23. November 1854, betreffend die Einführung einer Hundesteuer. (Anlage 36.)

Berichterstatter: Abg. Zeidler.

Der Antrag wurde angenommen.

3. Bericht desselben zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderungen des Gesetzes für das Fürstentum Lübeck vom 8. Februar 1888, betreffend Ausübung der Jagd. (Anlage 39.)

Berichterstatter: Abg. Voß (Pansdorf).

Der Antrag wurde angenommen.

4. Bericht desselben zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck, betreffend Körnung der Zuchttiere. (Anlage 45.)

Berichterstatter: Abg. Voß (Pansdorf).

Der Antrag wurde angenommen.

5. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über eine Petition der Mitglieder des Maurerverbandes, der Mitglieder des Textilarbeiterverbandes, der Mitglieder des Bauarbeiterverbandes und der Mitglieder des Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiterverbandes, betreffend Anstellung eines Hilfsarbeiterinspektors für den Inspektionsbezirk Delmenhorst.

Berichterstatter: Abg. Grape.

Hierzu stellte der Abgeordnete Schulz folgenden, genügend unterstützten Verbesserungsantrag:

Ich beantrage:

Der Landtag wolle die Petition der Staatsregierung zur Prüfung überweisen.

Abg. Schulz.

Unterstützt: Wenke, Zeidler, Marton Dieck, Wessels.

Derselbe wurde mit zur Beratung gestellt und abgelehnt.

Der Auschußantrag:

Der Landtag wolle über die Petition zur Tagesordnung übergehen, wurde angenommen.

6. Bericht des Finanzausschusses über die Petition der Gemeinde Lönningen, betreffend Abhilfe gegenüber den wasserwirtschaftlichen Maßnahmen der Staatsregierung im unteren Haasegebiete.

Berichterstatter: Abg. Burlage.

Der Antrag wurde angenommen.

7. Bericht desselben zur zweiten Lesung über den Ent-

wurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend das Gehaltsregulativ für den Zivildienst. (Anlage 8.)

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Der Antrag wurde angenommen.

8. Bericht des Eisenbahnausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfes eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes, betreffend die Organisation der Eisenbahnverwaltung vom 24. 4. 06. (Anlage 9.)

Berichterstatter: Abg. tom Dieck.

Der Antrag wurde angenommen.

9. Mündlicher Bericht desselben, betreffend die Beschaffung eines Trockenbaggeres. (Anlage 54.)

Berichterstatter: Abg. Wessels.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle die Mittel der Position 83 des Voranschlags der Eisenbahnbetriebskasse für das Jahr 1907 um den Betrag von 33000 *M.* erhöhen, wurde angenommen.

10. Mündlicher Bericht des Eisenbahnausschusses über die Nachbewilligung von 50000 *M.* für das Verbindungsgleis zwischen der Staatsbahn bei Einswarden und dem Außengroden. (Anlage 55.)

Berichterstatter: Abg. Müller.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle unter § 26 des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für 1907 den Betrag von 50000 *M.* für das Verbindungsgleis zwischen der Staatsbahn bei Einswarden und dem Außengroden nachbewilligen und demgemäß die Summe unter § 6 der Einnahmen auf 6695297,79 *M.* erhöhen, wurde angenommen.

11. Bericht des Finanzausschusses über

1. den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogtum

Oldenburg wegen Aufnahme einer Anleihe (Anlage 57),

2. den dazu gestellten selbständigen Antrag des Abgeordneten tom Dieck.

Berichterstatter: Abg. Burlage.

Die Anträge 1 bis 4 wurden angenommen. Anträge zur zweiten Lesung sind bis heute 1 Uhr einzubringen.

12. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung der dem Finanzgesetz für das Jahr 1907 anzulegenden Voranschläge, sowie über Form und Inhalt des Finanzgesetzes.

Berichterstatter: Abg. Wilken.

Die Anträge 2 bis 7 wurden angenommen, ebenso Antrag 9, damit Antrag 8 erledigt.

Auf Antrag des Abg. Wilken wurde hier die Wahl eines Mitgliedes der Baukommission der Alexanderkirche zu Wildeshausen per Akklamation vorgenommen.

Vizepräsident Tanzen übernimmt den Vorsitz.

Die Wahl fiel auf den Präsidenten Schröder. Die Anträge 10 bis 12 einschließlich wurden angenommen.

Der Präsident übernimmt den Vorsitz.

Zu 12 wurde der Antrag des Finanzausschusses: Der Finanzausschuß stellt den Antrag:

Der Landtag wolle die Petition der Wegewärtervereinigung durch die Verhandlungen zum § 84 des Voranschlags über die Ausgaben des Herzogtums Oldenburg für 1907 für erledigt erklären.

Namens des Finanzausschusses.

Der Berichterstatter:

Wilken.

angenommen.

Die Anträge 1 bis 13 wurden angenommen. Anträge zur zweiten Lesung sind bis 2 Uhr zu stellen.

Damit war die Tagesordnung erledigt und der Präsident teilte die Tagesordnung der nächsten Sitzung mündlich mit. Schluß der Sitzung 11¹/₂ Uhr.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der dreizehnten Sitzung der 2. Versammlung des 30. Landtags am 21. Dezember 1906.

Schröder.

v. Fricke.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XXX. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Dreizehnte Sitzung.

Oldenburg, den 21. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer von Fricke das Protokoll der vorigen Sitzung; dasselbe wurde genehmigt.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten:

1. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Bewilligung von 370 000 *M.* zur Verlängerung des Piers in Brake, und über den zweiten Nachtrag des Abg. Müller zu seinem selbständigen Antrage zu demselben Gegenstande. (Anlage 60.)

Berichterstatter: Abg. Tappenbeck.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

2. Bericht des Eisenbahnausschusses, betreffend die Petition von Interessenten aus Bockhorn, Grabstedt, Bredehorn und Moorwinkel, betreffend Errichtung einer Haltestelle für den Personenverkehr in Moorwinkelsdamm.

Berichterstatter: Abg. Griep.

Abg. Ahlhorn (Zettel) brachte hierzu folgenden genügend unterstützten Antrag ein:

Der Landtag wolle die Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung überweisen.

Dieser Antrag wurde angenommen.

Der Antrag des Ausschusses war damit abgelehnt.

Protokolle. XXX. Landtag, 2. Versammlung.

3. Bericht des Finanzausschusses zur 2. Lesung des Finanzgesetzes für das Finanzjahr 1907.

Berichterstatter Abg. Wilken.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

4. Bericht desselben zur 2. Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg wegen Aufnahme einer Anleihe. (Anlage 57.)

Berichterstatter: Abg. Burlage.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

5. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über das Schreiben der Staatsregierung vom 18. Dezember 1906, betreffend den Ankauf der Schotten'schen Besitzung am äußeren Damm in Oldenburg zur Arrondierung des Staatsgutes. (Anlage 61.)

Berichterstatter: Abg. Hug.

Der Ausschuss beantragt:

Der Landtag wolle dem Antrage der Staatsregierung zustimmen und in den Voranschlag der Staatsguts-kapitalienkasse für 1907 behufs käuflicher Erwerbung der Schotten'schen Besitzung hier selbst eine Summe bis zu 50 000 *M.* einstellen.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzog-



tum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches vom 15. Mai 1899. (Anlage 2.)

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn (Zettel).

Die Anträge des Ausschusses wurden angenommen.

Damit war die Tagesordnung erledigt.

Auf Anfrage des Präsidenten teilte der Minister

Willich, Excellenz, mit, daß der Schluß des Landtages sofort stattfinden werde und erklärte darauf im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs die 2. Versammlung des 30. Landtages für geschlossen.

Der Präsident brachte ein Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog und das Großherzogliche Haus aus, in das die Versammlung lebhaft einstimmte.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der Gesamtsitzung des Vorstandes des 30. Landtags, 2. Versammlung, am 21. Dezember 1906.

Schröder.
Fanzen.

Boß-Eutin.
v. Fricke.
Ernst Falz.

